

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 37

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

F. i. A. Bei einem Truppenzusammenzuge passiert Allerlei, was für die Betroffenen unangenehm, für die Anderen aber amüsant ist. War da z. B. ein ganz wüthender Tambour in einer unserer Ausgemeinden, deren Name aber nicht mit Z anfängt, und letzte förmlich darnach, den Anderen zu zeigen, wie man vaterländisch trommelt. Leider aber geht die eigensinnige Uhr der gewöhnlichen Bieruhr meistens eine Stunde vor und da die Eisenbahnen läppischer Weise nach Bernerzeit fahren, so traf unser Wirbler auch wirklich erst ein, als das Bataillon bereits eine Stunde abgefahren war. Das fühlte aber seinen Eifer nicht ab und frohgemuth machte er sich auf die Suche des Bataillons. Er suchte einen Tag, er suchte zwei Tage und als er am dritten und vierten das Vermisste immer noch nicht entdeckte, kehrte er endlich am dunkeln Schlusse des fünften Tages heim und schwur bei allen Kalbsfeilen, von nun an jeden durchzubläuen, der behaupte, unser Vaterland müsse größer sein. Das Anerkennungs schreiben für seine Leistungen steht zur Stunde noch aus, doch soll das Arrestlokal bereits in Stand gesetzt sein. — **Lexikon i. J.** Die Geschichte von der Köchin, dem Statthalter und dem Pfarrer ist uns längst bekannt; sie veranlaßt uns aber nicht, den Begalus zu besteigen oder gar Helgelein machen zu lassen. Was denken Sie an? — **R. M. i. Chilo.** Schönen Dank für den Gruß. — **K. F. i. P.** Also Alexander von Humboldt und Bufeland sollen in der Schule auch dumme Jungen gewesen sein. Die Lehrer hätten es wenigstens behauptet. Welchem Knaben, Schüler oder Lehrbuben fliegt nicht ein, sondern drehende Mal der schöne Ausdruck an den Kopf: „Aus dir wird deiner Lebtag Nichts.“

Wenn sich das immer bewahrheitete, dann könnten wir allerdings jedes Lehrgeld ersparen. — **G. S. i. A.** Die erneute Thätigkeit wird uns nur angenehm sein. — **H. i. Berl.** Es gebietet uns an Lust, diese Reden alle zu kritisieren, sonst müßten wir es auch hier thun und da gäbe es eine „nette Blies“. — **R. i. Z.** Die räthselhafte Inschrift ist nicht brauchbar; dagegen der Rest. — **J. C. i. R.** Die Karte wird eingetroffen sein; sie kreuzte sich mit dem Briefe. Neue Blätter abgegangen. D'Ghind händ Fröid a'ba und d'haaggemaderi haagget scho amene Brief umme. Gruß. — **J. N. 98.** Der Post abgegangen. — **? i. Z.** „Die Kunst zu beirathen“ lernen Sie am Besten aus dem so betitelten „unentbehrlichen Hausbüchlein“, welches Sie durch die Schweizerische Lehrmittelanstalt beziehen können. Ein Lager von Beirathslustigen wird ohne Zweifel in Bälde auch errichtet werden. Die Frage sei bereits an eine Kommission gewiesen. — **Jobs.** Auch wieder Einiges. — **K. i. B.** Auch aus Kleinigkeiten kann ein Berg entstehen. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.

(60-) **J. Herzog, March-Tailleur,**
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

BITTER DENNLER, INTERLAKEN.

Spezialitäten-Neuheit! Wermuth-Bitter Dulcamaro

(Vermouth-tonique)
repräsentirt den Wermuth feinsten Italiener Marke mit Dennler-Bitter in dem durch den praktischen Konsum erprobten und dem Magen zuträglichsten Mischungsverhältniss. Trübt sich in dieser Form weder mit Wasser noch Syphon und ist weit angenehmer zu trinken als bei zufälligem Zusammengiesens von Wermuth und Bitter diverser Sorten. **Neue Wirthschafts-Konsumation!** (140)
Preis Fr. 2 per Originalflasche (Liter).

(Gesundheits- und Dessertwein)
vereinigt die hygieinischen Eigenschaften des Dennler-Bitter mit denjenigen der Chinarinde und des reinen Malagawines. Ein vorzüglicher Medizinalwein in schwachem Alkoholgehalt zur Hebung der Kräfte bei Kranken, Reconvalescenten und Gesunden. Vermöge seines angenehmen Geschmackes als Dessertwein einem Sherry, Portwein, Madeira etc. ebenbürtig.

Preis Fr. 3 per 1/4 und Fr. 1. 60 per 1/2 Originalflasche.

Versandt in Kisten von 12 und 24 Flaschen ab Interlaken und Zürich.

Bayerische Bierhalle zum Kropf,

in Gassen, nahe beim Paradeplatz und der Hauptpost.

Neu eröffnet.

Grösste elegante altdeutsche Bier- und Weinstube
(144-10) **in Zürich.**

Münchener Hackerbräu.

Gute und billige Restauration.

Sehenswerth.

Es empfiehlt sich

H. Toggweiler-Kölliker.

Wilhelm Würth,
vormals Gehr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
Zürich.

Teppiche, Möbelstoffe,
abgepasst und am Stück,
Portières, Cocus-Thür-
Linoleum, Vorlagen.
-352-26- Vorlagen.

Spezial-Preise für Hoteliers.

Siebenbürger Weinhandlung

von

Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.

Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellervereins, Wein-Produzenten-Genossenschaft Klausenburg.

Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.

Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.

Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich

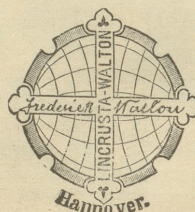
Hochachtungsvoll

(27-26)

Ferdinand Michel.

Lincrusta-Walton, Patent-Relief-Tapeten.

Auf 18 Ausstellungen mit höchsten Auszeichnungen prämiirt.



Beste, eleganteste und dauerhafteste Wandbekleidung,

eingeführt bei der Kaiserl. Marine und den künftl. Eisenbahn-Direktionen.

Der beste Ersatz für Holz-Sockel, Möbel- und Rahmen-Verzierungen.

Fred^k Walton

Fabrik in Hannover.

Hauptbureau: Karolinenstrasse.

Vorräthig in allen grösseren

Tapetenhandlungen.

Durch verbesserte Fabrik-Einrichtungen im Preis ermässigt.

(Ma 804/3 A B)

(66-6)

Broschüre, neue Preisliste und Muster auf Verlangen gratis und franko.

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (102-13)

Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.

Willisauer Ringli

1a Qualität, ächtes, ursprüngliches Fabrikat, vorzügliches und haltbares Dessert und Backwerk, empfiehlt bestens

Rob. Maurer-Brun in Willisau (Luzern).

Der Ursprung dieses Fabrikats stammt aus obiger Familie.

Dépôts werden gesucht.

(162-10)

Feine

garantirt reine und ächte, direkt bezogene

Spanische Weine

Jerez (Xeres, Sherry) Malaga, Priorato, Moscatel u. s. w., ferner Madeira und Oporto versenden als Spezialität in Flaschen und Gebinden, ab Basel zu billigsten Preisen



Pfaltz, Hahn & Cie.,
Barcelona und Basel.

Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Probekisten von 12 Flaschen in verschiedenen Sorten ohne Preis aufschlag. — Postprobekisten von 2 Flaschen, mit 40 Cts. Aufschlag per Flasche franko nach jeder Schweizer Poststation gegen Nachnahme. Preisliste franko. (118)